Stadt Marienmünster

Der Bürgermeister

N i e d e r s c h r i f t

01/056/2022

über die Sitzung **des Rates**
am **Mittwoch,** dem **19.01.2022**, von **18:30 Uhr** bis **20:35 Uhr**
im **Gebäude der Grundschule Marienmünster (Aula)**

Anwesend:

Bürgermeister
Josef Suermann

CDU
Josef Büker
Klaus-Peter Gosse
Marcus Kaiser
Stefan Köhne
Elmar Konrad Krüger
Hermann Müller
Mathias Schmidt

GRÜNE
Jutta Fritzsche
Matthias Loges
Rainer Neumann
Dominik Wichmann

UWG
Thorsten Hölting
Reinhard Lammersen
Josef Wolff

SPD
Helmut Lensdorf
Sybille Mocker-Schmidt
Stefanie Pohlmeier

WGB
Elmar Stricker
Markus Wellbrink

Protokollführer
Elmar Meyer

von der Verwaltung
Stefan Niemann
Kai Schöttler
Katharina Rheker

Abwesend:

CDU
Uwe Bickmann

Presse:
Harald Iding, Westfalen-Blatt

Zuhörer: 8

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Josef Suermann begrüßt die Anwesenden und stellt widerspruchslos die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Anfrage von Elmar Stricker erläutert er kurz die für die Sitzungsdurchführung maßgeblichen Coronaregeln.

2. Katastrophenschutz im Kreis Höxter
Vorlage: 071/2021

Bürgermeister Josef Suermann verweist einleitend auf den Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 19.08.2021 auf Information des Stadtrates über die Organisation des Katastrophen- und Bevölkerungsschutzes.

Zu diesem Zweck begrüßt er Thomas Krämer, den Leiter der Abteilung Bevölkerungsschutz beim Kreis Höxter.

Thomas Krämer informiert anhand einer Powerpoint-Präsentation (Anlage) über die auf Kommunal- und Landesebene vorgehaltenen Instrumente zur Bewältigung von Schadenslagen und zeigt die jeweiligen Zuständigkeiten auf.

Er verdeutlicht die besondere Bedeutung der Warnung der Bevölkerung und stellt heraus, dass im Kreis Höxter neben vielen anderen Warnmöglichkeiten (NINA-Warn-App u.a.) ein flächendeckendes Sirenennetz vorgehalten werde.

Ein wesentliches Element im Katastrophenschutz auf kommunaler Ebene sei der Stab für außergewöhnliche Ereignisse (SAE), dessen Einrichtung in NRW allerdings nicht vorgeschrieben sei. Unabhängig davon werden aktuell Detailplanungen zur Einrichtung dieser Stäbe auf Kreisebene abgestimmt.

Detailfragen von Elmar Krüger, Sybille Mocker-Schmidt, Josef Büker, Rainer Neumann und Helmut Lensdorf werden von Thomas Krämer beantwortet.

3. Einbringung des Haushaltsplanes 2022

Bürgermeister Josef Suermann bringt den Haushaltsplan 2022 ein. Im Anschluss erläutert der Kämmerer Kai Schöttler das Zahlenwerk und gibt einen kurzen Überblick über das neu eingeführte Softwareprogramm der Firma „Axians IKVS GmbH“ zur gesamtheitlichen, interaktiven Finanzsteuerung. Die Fraktionen werden gebeten, Interessenten für die Nutzung dieses Programmes an den Kämmerer zu melden. Der Haushaltsplan sei als pdf-Datei im Ratsinformationssystem eingestellt.

Die Haushaltsrede des Bürgermeisters und die Rede sowie die Folien der Präsentation des Kämmerers sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Bürgermeister Josef Suermann bietet den Fraktionen die Mitarbeit der Verwaltung bei den Haushaltsplanberatungen an und bittet darum, Termine mit ihm abzustimmen.

4. Zustimmung zur Bewerbung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Kulturland Kreis Höxter e. V. um die Teilnahme am LEADER-Programm in der neuen Förderphase 2023 bis 2029.
Vorlage: 554/2021

Beschluss:

Der Rat der Stadt Marienmünster begrüßt und unterstützt die Aktivitäten der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Kulturland Kreis Höxter e. V. für eine weitere Teilnahme am EU-/NRW-Programm LAEDER in der kommenden Förderphase 2023 bis 2029. Der Einreichung einer fortgeschriebenen „Regionalen Entwicklungsstrategie“ für die LEADER-Region „Kulturland Kreis Höxter“ beim Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

5. Finanzausstattung KSV OWL GmbH
Vorlage: 557/2022

Bürgermeister Josef Suermann weist darauf hin, dass entgegen der Angabe in der Beschlussvorlage bislang nicht 125,00 €, sondern 2.607,50 € in die Erstausstattung der KSV OWL GmbH geflossen sind.

Für die weitere Anbahnung der Betriebsaufnahme sei eine erneute Einzahlung in die Kapitalrücklage der Gesellschaft in Höhe von insgesamt 850.000,00 € erforderlich, was entsprechend der Beteiligungsquote der Stadt Marienmünster von 0,25 % einer zusätzlichen Einzahlung in Höhe von 2.125,00 € entspreche.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Marienmünster stimmt der Finanzausstattung in Form einer Einzahlung in die Kapitalrücklage der Klärschlammverwertung OWL GmbH in Höhe von 2.125,00 € durch die Stadt Marienmünster im Haushaltsjahr 2022 zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

6. Mitteilungen und Anfragen

6.1. Windkraft

Auf die Frage von Rainer Neumann teilt Stefan Niemann mit, dass die Offenlage des Teilflächennutzungsplanes "Windenergie" nach Fertigstellung der noch erforderlichen Berichte voraussichtlich noch im ersten Quartal dieses Jahres erfolgen könne.

7. Fragen von Einwohnern

Keine.

gez. Josef Suermann
Vorsitzende/r

gez. Elmar Meyer
Protokollführer/in